

# GESCHICHTSZAHLEN

FÜR

GEDULDIGE

zusammengestellt von

*Martin Lipka*

Überarbeitete Fassung – September 2016

Erinnerung...

...ist ein unersetzlicher Bestandteil des menschlichen Daseins. Es genügt, sich die Katastrophe eines plötzlichen Erinnerungsverlustes vorzustellen, um dies zu verstehen.

Geschichte...

...ist der gemeinsame Schatz an Erinnerungen vieler Generationen von Menschen.

Bestand hat dabei auf Dauer - wie beim einzelnen Menschen - nicht die Überfülle dessen, was tatsächlich geschehen ist, sondern nur das, woran wir uns erinnern, und dies auch nur in der Weise, wie es sich in unserer Erinnerung abgebildet hat.

Geschichtsunterricht, Geschichtsstudium und historische Forschung sollen helfen, diese gemeinsame Erinnerung namens Geschichte zu bewahren, sie aufzufrischen und sie von Zeit zu Zeit auch auf ihre Verlässlichkeit zu überprüfen.

Geschichtszahlen haben dabei eine dienende und dennoch unverzichtbare Aufgabe. Sie bringen Ordnung in unser historisches Wissen und verdeutlichen nebenher auch die ureigene Dimension der Geschichte:

die Dimension der Zeit

- vor etwa 5 Mrd. Jahren** Die Erde - ein glühend-flüssiger Feuerball.
- vor etwa 3 Mrd. Jahren** Die Erdkruste erkaltet - allererste Spuren von Leben.
- vor etwa 65 Mio. Jahren** Aussterben der großen Saurier: Der Weg wird frei für die Säugetiere.
- vor etwa 15 Mio. Jahren** Verzweigung der Stammbäume von Menschenaffen und Vormenschen.
- vor etwa 3 Mio. Jahren** Älteste archäologische Funde, die dem Vormenschen zuzuordnen sind („Lucy“ aus Ostafrika).
- vor etwa 500 000 Jahren** Beginn der großen Eiszeiten. - Urmenschen (Jäger und Sammler der Altsteinzeit). Wichtige Kennzeichen: ★ aufrechter Gang; ★ Feuer; ★ Werkzeuge; ★ Sprache.
- vor etwa 50 000 Jahren** Der Neandertaler ist ins Abseits geraten, der Homo sapiens (vor etwa 250 000 Jahren in Afrika aufgetreten) setzt sich auch in Europa durch - also, biologisch gesehen, wir selbst.
- ab etwa 9000 v. Chr.** Jungsteinzeit (nomadisierende Viehzüchter bzw. sesshafte Ackerbauern) im Vorderen Orient.
- ab etwa 4000 v. Chr.** Die Sumerer in Mesopotamien entwickeln die wohl erste Hochkultur überhaupt. - Wichtige Kennzeichen solcher Hochkulturen: ★ Stadt; ★ Staat; ★ Schrift; ★ Arbeitsteilung.
- um 2500 v. Chr.** Bau der Cheops-Pyramide in Ägypten. – Entstehung der Indus-Kultur in Indien.
- ab etwa 2000 v. Chr.** Minoische Kultur auf Kreta. – Beginn der Jungsteinzeit in Mitteleuropa.
- um 1700 v. Chr.** Babylonisches Reich des Hammurabi (Gesetzgebung!).
- um 1500 v. Chr.** Die Phönizier vervollkommen die Buchstaben-Schrift durch Vokalzeichen („Alphabet“: Anfangsstadium unserer heutigen Schrift.)  
Entstehung der Mykenischen Kultur (Griechenland).  
Entstehung der Hwangho-Kultur (China).
- um 1000 v. Chr.** Einigung des jüdischen Volkes (König David).
- 776 v. Chr.** Erste Olympische Spiele? Ausgangspunkt der griechischen Zeitrechnung. – Was tut sich sonst in Griechenland? ★ Dichtung: Ilias und Odyssee (Homer). ★ Die Polis (Stadtstaat) als politische Grundform setzt sich durch. ★ Beginn der so genannten Griechischen Kolonisation an den Küsten des Mittelmeeres (bis ins 6. Jh.).
- 753 v. Chr.** Gründungsdatum Roms der Sage nach. – In Mitteleuropa hat gerade die Eisenzeit begonnen.
- um 700 v. Chr.** Die Assyrer beherrschen den ganzen „fruchtbaren Halbmond“ (Mesopotamien, Syrien, Palästina) sowie Ägypten.
- 594 v. Chr.** Solons Reformgesetze in Athen: Rechte für die Bürger.
- um 550 v. Chr.** König Kyros, Gründer des persischen Großreiches.

**509 v. Chr.** Rom wird Republik. (Nach der traditionellen römischen Datierung; möglicherweise aber erst einige Jahre später.)

Etwa zur gleichen Zeit in Athen: Reform des Kleisthenes (attische „Demokratie“, d.h. Volksherrschaft).

**490 v. Chr.** Marathon: Athen verteidigt sich erfolgreich gegen die Perser.

**480 v. Chr.** Einmarsch der Perser (Xerxes) in Griechenland. ⇒ Aufopferung der Spartiaten unter Leonidas bei den Thermopylen. ⇒ Griechischer Seesieg bei Salamis unter Führung Athens (Themistokles).

In den folgenden Jahrzehnten wird der Bürgerstaat Athen, die Vormacht des attischen Seebundes, zum glanzvollen politischen und kulturellen Mittelpunkt Griechenlands: ★ Baukunst: Akropolis; ★ Bildhauerei (Phidias); ★ Dichtung: attische Tragödie (Aischylos, Sophokles, Euripides) und Komödie (Aristophanes).

**um 450 v. Chr.** Im Verlauf der römischen Ständekämpfe setzen die Plebejer die Festlegung der Zwölftafelgesetze gegen die Patrizier durch.

**429 v. Chr.** Pesttod des vielbewunderten athenischen Politikers Perikles. – Der Peloponnesische Krieg zieht sich noch 2½ Jahrzehnte hin; am Ende verliert Athen die Vormachtstellung an Sparta.

**399 v. Chr.** Sokrates, der Philosoph, in Athen hingerichtet. – Sein Schüler Platon und dessen Schüler Aristoteles gelten als Väter der abendländischen Philosophie.

**338 v. Chr.** König Philipp von Makedonien erobert Griechenland.

**323 v. Chr.** Alexander der Große, Philipps Sohn, stirbt in Babylon, nachdem er das persische Großreich besiegt und (fast) die ganze Welt erobert hat. – Sein Reich zerfällt in die Diadochenreiche: Zeitalter des Hellenismus in Griechenland und im Vorderen Orient.

**um 250 v. Chr.** Herrschaft Roms über ganz Italien; die Rivalität mit Karthago entlädt sich im 1. Punischen Krieg.

**216 v. Chr.** Zwei Jahre nach Beginn des 2. Punischen Krieges gipfelt Hannibals Siegeszug in der Vernichtung der römischen Legionen bei Cannae; er versäumt aber den Sieg zu nutzen.

**212 v. Chr.** Bei der Eroberung von Syrakus durch die Römer kommt der Physiker Archimedes ums Leben, der Entdecker der Hebelgesetze und des Auftriebs.

**201 v. Chr.** Ende des 2. Punischen Krieges: Rom hat letztlich gesiegt (Scipio bezwingt Hannibal bei Zama) und beherrscht nun unangefochten das westliche Mittelmeer.

**146 v. Chr.** Römische Heere zerstören Karthago (Nordafrika) und Korinth (Griechenland): Rom wird zur Vormacht im gesamten Mittelmeerraum.

**123 v. Chr.** Gajus Gracchus wird ermordet bei dem Versuch, das Elend der römischen Proletarier durch eine Agrarreform zu beheben, wie schon zehn Jahre zuvor sein Bruder Tiberius Gracchus.

**102 v. Chr.** Marius besiegt die germanischen Teutonen: Die römische Militärmacht stützt sich auf Söldnerheere statt auf das Volksherr. – In der Folgezeit wird die republikanische Verfassung Roms durch Militärdiktaturen untergraben.

**um 90 v. Chr.** Bundesgenossenkrieg: Rom muss allen freien Bewohnern Italiens das Bürgerrecht zuerkennen.

**71 v. Chr.** Crassus lässt den Spartakus-Aufstand der Sklaven niedermetzeln. Aber ihn wird bald Pompeius überflügeln, der für Rom die östlichen Anliegerstaaten des Mittelmeers erobert.

**44 v. Chr.** Vor 5 Jahren hat Caesar, durch die Eroberung Galliens mächtig geworden, den Bürgerkrieg gegen Pompeius und den von Cicero geführten Senat begonnen. Nun ist er Alleinherrscher – doch er wird von republikanischen Verschwörern ermordet.

**27 v. Chr.** Caesars Adoptivsohn Octavian, der Sieger nach weiteren 15 Jahren Bürgerkrieg, erhält den Beinamen „Augustus“. Trotz formeller Wiederherstellung der republikanischen Verfassung ist er faktisch Alleinherrscher. – Unter seiner Herrschaft (sog. Prinzipat) erlebt Rom Frieden und wirtschaftliche Blüte.

**„0“ – das Jahr, das es nicht gibt! – ZEITENWENDE -**

**etwa ab der Zeitenwende** Mittelamerikanische Hochkulturen.

**9** Die Niederlage des Varus im Teutoburger Wald stoppt die römische Ausdehnung nach Mitteleuropa. – Grenze der römischen Provinz Germania: Rhein, Limes, Donau.

**um 30** Der römische Statthalter in Jerusalem glaubt, es sei nur ein lästiger jüdischer Wanderprediger namens Jeschua (etwa 35 Jahre alt), den er hinrichten lässt. Und doch hat er den Gründer einer Weltreligion vor sich.

**64** Nach dem Brand Roms lässt Kaiser Nero die Christen verfolgen.

**70** Der jüdische Aufstand wird von den Römern niedergeschlagen, Jerusalem zerstört. – Während dessen hat das Christentum bereits begonnen, sich vom Judentum abzulösen (Apostel Paulus).

**117** Tod des Adoptivkaisers Trajan, unter dem das römische Imperium (Weltreich) seine größte Ausdehnung erreicht hat.

**212** Der Soldatenkaiser Caracalla dehnt das römische Bürgerrecht auf alle freien Reichsbewohner aus. Dies verhindert aber nicht den wirtschaftlichen und politischen Niedergang.

**251** Der Soldatenkaiser Decius lässt angesichts der tiefen Krise die Christen als Sündenböcke verfolgen.

**285** Kaiser Diokletian versucht eine strenge Reformpolitik.

**313** Kaiser Konstantin der Große schafft dem Christentum freie Bahn durch das Toleranzedikt von Mailand. – Die Hauptstadt wird bald darauf in den Osten verlegt (Konstantinopel = Byzanz). Die Spaltung des römischen Reiches bahnt sich an.

**325** Konzil von Nizäa: Das christliche Glaubensbekenntnis erhält eine feste Form.

**um 375** Der Hunnensturm aus Innerasien macht die germanische Völkerwanderung zu einer Lawine.

**391** Kaiser Theodosius erhebt das Christentum zur Staatsreligion; andere Kulte werden als heidnisch verfolgt. – Zur gleichen Zeit übersetzt Hieronymus die Bibel ins Lateinische. Die „Vulgata“ wird zum Standardtext der katholischen Kirche.

**451** Eine weströmisch-germanische Allianz besiegt die Hunnen auf den Katalaunischen Feldern (nördl. Gallien), aber Westrom ist nicht mehr zu retten.

**476** Der letzte weströmische Kaiser wird abgesetzt durch seinen germanischen Heerführer Odoakar. (Traditionelles Epochendatum für das Ende des Altertums.)

**498** König Chlodwig tritt zum Christentum über: Das Frankenreich der Merowinger nimmt Gestalt an. – Zur gleichen Zeit: Ostgotenreich in Italien (König Theoderich)

**ab etwa 500** Hochkulturen im südamerikanischen Hochland.

**529** Benedikt von Nursia gründet das Kloster Monte Cassino, das große Vorbild des abendländischen Mönchtums. Das Motto der Benediktiner-Mönche: „Ora et labora“ („Bete und arbeite“).

**565** Tod Kaiser Justinians. Er hat das oströmische Reich noch einmal festigen können: ★ Herrschaft über fast den gesamten Mittelmeerraum. ★ Zusammenfassung des gesamten römischen Rechts im „Corpus Iuris“, einem großen Gesetzbuch.

**604** Tod Gregor d. Gr.: Das Papsttum hat seine Vorrangstellung in der westlichen Christenheit endgültig gefestigt (und beginnt nun auch weltliche Macht zu beanspruchen). – Auf Gregor geht wahrscheinlich auch die musikalische Form des Gregorianischen Chorals zurück, der in der Liturgie der katholischen Kirche bis heute eine zentrale Rolle spielt.

**622** Mohammeds Flucht von Mekka nach Medina („Hidschra“): Beginn der islamischen Zeitrechnung. – Der arabische Siegeszug durch Vorderasien und Nordafrika wird endgültig die Spaltung der antiken Mittelmeerwelt besiegeln.

**732** Der fränkische Hausmeier Karl Martell schlägt den islamisch-arabischen Ansturm bei Tours und Poitiers (Frankreich) zurück. – In Spanien allerdings wird sich der Islam auf viele Jahrhunderte halten.

**754** Der Frankenkönig Pippin geht ein Bündnis mit dem Papsttum ein. Dabei beruft sich der Papst auf die gefälschte „Konstantinische Schenkung“. – Bonifatius („Apostel der Deutschen“ genannt) stirbt in Westfriesland den Märtyrertod. Seine Missionsarbeit war von Pippin unterstützt worden, wobei der Frankenkönig auch die Ausweitung seiner eigenen Macht im Auge gehabt haben dürfte.

**800** Karl der Große, dem gerade die Einverleibung des Sachsenstammes in das Karolingische Reich gelungen ist, lässt sich in Rom zum Kaiser krönen. Politisch wie auch kulturell knüpft er an das römische Vorbild an („Karolingische Renaissance“).

**842** „Straßburger Eide“: Zeichen des Zerfalls des Karolinger-Reiches, aber auch der Entwicklung zweier neuer, eigenständiger Sprachen: Französisch dort, Deutsch hier. Das Bewusstsein, der deutschen Nation anzugehören, wird freilich noch mehrere Jahrhunderte auf sich warten lassen.

**911** Im ostfränkischen Reich stirbt der letzte Karolinger-König. – Im selben Jahr nehmen im westfränkischen (französischen) Reich die gefürchteten Normannen die spätere Normandie vom dortigen Karolinger-König zum Lehen.

**919** König Heinrich I. begründet das sächsische Herrscherhaus: Ein Staat beginnt Gestalt anzunehmen, der fast 1000 Jahre später Deutschland heißen wird.

**962** Sieben Jahre nach seinem Sieg über die Ungarn auf dem Lechfeld lässt sich Otto I. (d. Gr.) vom Papst zum Kaiser des Heiligen Römischen Reiches krönen. Er stützt sich auf die Reichsbischöfe als Grundlage seiner Macht (Reichskirchensystem).

Etwa zur selben Zeit wird Kloster Cluny in Burgund zum Ausgangspunkt einer Reform des Mönchtums, des Papsttums und der gesamten Kirche.

**im Laufe des 10 Jh.** Übergang zum Hochmittelalter: ★ In West-, Süd- und Mitteleuropa setzt sich mehr und mehr der Feudalismus durch (= Grundherrschaft plus Lehnswesen). ★ Nach wie vor leben über 90 % der Bevölkerung von der Landwirtschaft, wobei sich zwischen dem Grundbesitzenden Adel und den hörigen Bauern ein tiefer sozialer Graben entwickelt. ★ Städtische Siedlungen gewinnen erst allmählich wieder größere Bedeutung.

**1002** Mit Otto III. stirbt die sächsische Dynastie aus; unter der Herrschaft der so genannten Ottonen hat auch Deutschland östlich des Rheins den Schritt zur Hochkultur angetreten.

**1046** Kaiser Heinrich III. aus dem Herrscherhaus der Salier setzt auf der Synode von Sutri (Italien) 3 Päpste ab und einen neuen ein.

**1054** Großes Schisma: Vollzug der Spaltung in griechisch-orthodoxe Kirche (Byzanz) und römisch-katholische Kirche.

**1059** Papstwahldekret: Nur die Kardinäle sollen den Papst wählen.

**1066** Eroberung Englands durch die Normannen (König Wilhelm der Eroberer).

**1077** Canossa: Kaiser Heinrich IV. muss im Investiturstreit gegenüber Papst Gregor VII. klein begeben. Das Kaisertum verliert zusehends an Einfluss auf die Kirche.

Um diese Zeit wird der Kaiserdom zu Speyer gebaut – ein Höhepunkt der Romanik in Deutschland: massige Türme und Mauern, Rundbögen, Verwendung einfacher geometrischer Formen.

**1099** Jerusalem wird im 1. Kreuzzug von den Christen gestürmt: erst ein Blutbad, dann ein frommes „Te Deum“...

Es ist eine unvorhergesehene Ironie der Geschichte, dass gerade die Kreuzzüge zur Überwindung der Spaltung des Mittelmeerraumes beitragen werden, nämlich durch den zunehmenden wirtschaftlichen und kulturellen Austausch zwischen Moslems und Christen. Kaum 100 Jahre später wird beispielsweise Leonardo Fibonacci das Dezimalsystem mit arabischen Ziffern und indischen Rechenverfahren in Europa einführen.

**1162** Zerstörung Mailands durch den Staufer-Kaiser Friedrich I. (Barbarossa). – Den reichen oberitalienischen Städten gelingt es letztlich dennoch, sich der kaiserlichen Macht zu entziehen.

**1190** Tod Friedrich Barbarossas auf dem 3. Kreuzzug in Kleinasien. Wie kaum ein anderer hat er die Idealfigur des mittelalterlichen Herrschers verkörpert.

**1215** Papst Innozenz II. verkündet auf dem Lateran-Konzil die universelle Herrschaft des Papsttums, während sein Zeitgenosse Franz von Assisi den ersten Bettelorden um sich sammelt.

Im selben Jahr ringen in England die (normannischen) Barone dem König Johann Ohneland den „Großen Freiheitsbrief“ ab (Magna Carta Libertatum), den Ausgangspunkt der englischen Verfassungsentwicklung. Von Demokratie kann freilich noch längst keine Rede sein!

**1226** Gründung der Stadt Hamm.

**1227** Im Fernen Osten stirbt Dschingis Khan, der Gründer des wohl größten Weltreiches in der Geschichte. – Das Mongolenreich wird sich unter seinen Söhnen von Osteuropa bis zum Chinesischen Meer, von Sibirien bis zum Persischen Golf erstrecken, nach wenigen Jahrzehnten aber wieder untergehen.

**1231** Der Deutsche Orden beginnt an der unteren Weichsel mit der Eroberung Preußens: Gewaltsame Missionierung der heidnischen Slawen, aber auch Höhepunkt der Ausdehnung des deutschen Siedlungs- und Kulturraumes nach Osten.

**1232** Der Staufer Friedrich II., gleichzeitig König des Normannenstaates in Sizilien und deutscher Kaiser, tritt wichtige Kronrechte an die deutschen Reichsfürsten ab („Statutum in favorem principum“): Dem Kaisertum entgleitet nun auch der Einfluss auf die Reichsfürsten.

**1250** Tod Friedrichs II.: Der Traum vom universalen abendländischen Kaisertum ist gescheitert. (Traditionelles Epochendatum für den Beginn des Spätmittelalters.)

**1273** Wahl Rudolfs I. von Habsburg zum deutschen Kaiser: Ende des Interregnums, Beginn des Wahlkaisertums und der Hausmachtspolitik.

**1288** Die Stadt Köln befreit sich von der Herrschaft des Erzbischofs. Die Führung haben dabei die Patrizier, die allerdings bald in Konflikt mit den aufstrebenden Zünften geraten werden.

Die wirtschaftliche Blüte und das politische Selbstbewusstsein der Städte finden ihren Ausdruck in den großen gotischen Kathedralen, wie z.B. dem Kölner

Dom: emporstrebende Türme; Auflösung der Wände in Säulen, Pfeiler und Fenster; Spitzbögen.

**1291** Die Schweizer Urkantone am Vierwaldstätter See schließen sich zur Eidgenossenschaft zusammen.

**1309** Beginn des Exils der Päpste in Avignon: jahrzehntelange Abhängigkeit vom französischen Königtum.

**1348** Kaiser Karl IV. (Haus Luxemburg) gründet die erste deutsche Universität, und zwar in Böhmen, nämlich in Prag.

In diesen Jahren um die Jahrhundertmitte erlebt Europa die furchtbarste Seuchen-Katastrophe seiner Geschichte: Dem Schwarzen Tod (der Pest) fällt schätzungsweise ein Drittel der Bevölkerung zum Opfer. – Vielerorts wird die Seuche zum Vorwand genommen, um dem Hass auf die Juden in schlimmen Verfolgungen freien Lauf zu lassen.

**1356** Karl IV. erläßt die Goldene Bulle (gesetzliche Regelung der Kaiserwahl durch die 7 Kurfürsten: ★ Erzbischof von Köln, ★ Ebf. von Trier, ★ Ebf. von Mainz, ★ Pfalzgraf bei Rhein, ★ Herzog von Sachsen, ★ Markgraf von Brandenburg, ★ König von Böhmen).

In Mitteleuropa verlagert sich die politische Macht mehr und mehr vom Kaisertum auf die Territorial-Fürsten. – In Westeuropa hingegen bahnt sich die Entwicklung zum National- und Zentralstaat an (Frankreich, Spanien, England).

**1370** Die Hanse gewinnt für einige Jahrzehnte die Vormacht in der westlichen Ostsee (Friede von Stralsund mit Dänemark).

Etwa gleichzeitig entfaltet in Preußen der Deutsche Ritterorden seine größte Macht.

**1415** Der böhmische Reformator Johann Hus wird auf dem Konzil von Konstanz trotz versprochenem freien Geleit als Ketzer verbrannt.

**1429** Jeanne d'Arc befreit Orleans – die Wende zugunsten Frankreichs im Hundertjährigen Krieg gegen England. (Auch Jeanne wird als Ketzerin verbrannt...)

**1453** Konstantinopel von den Türken erobert; jetzt, unter dem Namen Istanbul, Sitz der Sultane.

Etwa um diese Zeit macht der Druck mit wieder verwendbaren Lettern (Gutenberg) Bücher zum Massenprodukt: Bücher und Lesen sind nicht länger das Privileg einer kleinen Minderheit.

**1492** In spanischen Diensten sucht Kolumbus den westlichen Seeweg nach Asien („Indien“) und erreicht statt dessen Amerika: Ein Irrtum macht Geschichte - und liefert das traditionelle Epochendatum für den Beginn der Neuzeit. – Voraussetzung für den Aufbruch des Kolumbus war die Eroberung des letzten islamischen Staates auf iberischem Boden (Granada) als Abschluss der spanischen Reconquista.

**1498** Vasco da Gama findet für Portugal den östlichen Seeweg nach Indien.

**um 1500** Kaiser Maximilian I. aus dem Hause Habsburg - der „letzte Ritter“.



Sein Zeitgenosse Macchiavelli freilich zeichnet (in seinem Buch „Der Fürst“) den idealen Renaissance-Herrscher ganz anders – als Machtmenschen, der nur der Staatsräson gehorcht.

Ein anderer Zeitgenosse Maximilians, der Gelehrte Erasmus von Rotterdam, gilt als bedeutendster Vertreter des Humanismus: Die Wissenschaft schüttelt die Bevormundung durch die Kirche ab. Der Mensch, nicht die Lehre der Kirche, wird zum Maßstab.

**1517** Luthers Wittenberger Thesen: Ausgangspunkt der Reformation.

**1519** Die Millionengelder der Augsburger Fugger sichern Karl V. die Kaiserwahl.

**1521** Der Konquistador Cortez erobert Mexiko, die Hauptstadt des Aztekenreiches. Zur gleichen Zeit befindet sich Magellan auf der ersten Erdumseglung. – Spanien wird zur Kolonialmacht in Mittel- und Südamerika sowie in Ostasien.

Vom Wormser Reichstag geächtet, findet Luther Zuflucht auf der Wartburg, wo er das Neue Testament ins Deutsche übersetzt. Die Lutherbibel wird bahnbrechend für die hochdeutsche Schriftsprache.

**1523** Die Sickingen-Fehde (Ritteraufstand) scheitert: Ende der Reichsritterschaft als einer politischen Kraft.

**1525** Der Bauernkrieg wird im Blut erstickt – es folgen fast 300 weitere Jahre der Unterdrückung.

**1529** Die Türken vor Wien.

**1530** Confessio Augustana (Augsburger Bekenntnis) von Melanchthon: Dokument des deutschen Protestantismus.

**1534** Heinrich VIII.: Trennung Englands von der römischen Kirche.

**1541** Calvins „Kirchenordnung“: Die Genfer Theokratie („Gottesstaat“) nimmt Gestalt an.

Im selben Jahr vollendet der Maler und Bildhauer Michelangelo die Ausmalung der Sixtinischen Kapelle im Vatikan. Nebenher leitet er die größte Baustelle seiner Zeit: Der Petersdom in Rom wird zum Höhepunkt der Renaissance. (Rückgriff auf antike Vorbilder wie Säulen und Kuppeln; strenge, auf Harmonie gerichtete Formensprache.)

**1543** Kopernikus stößt das mittelalterliche Weltbild um: Die Erde dreht sich um die Sonne (heliocentrisches Weltbild).

**1547** Iwan der Schreckliche, Großfürst von Moskau, lässt sich zum ersten russischen Zaren krönen. Er macht aus Russland eine osteuropäische Großmacht; nebenher beginnt die Eroberung Sibiriens. – Die Zaren nehmen bewusst die Tradition des byzantinischen Kaisertums und des orthodoxen Christentums für sich in Anspruch (Moskau als „Drittes Rom“).

**1555** Augsburger Religionsfriede: „Cuius regio, eius religio“ – der Landesherr bestimmt die Konfession seiner Untertanen.

**1556** Karl V. dankt ab. Teilung des habsburgischen Weltreichs (in dem, wie es hieß, „die Sonne nie unterging“) zwischen Spanien und Österreich. – Karls An-

strengungen, die kaiserliche Zentralgewalt gegen die deutschen Reichsfürsten durchzusetzen, sind gescheitert.

**1563** Ende des Konzils von Trient: Die katholische Kirche steht bereit zur Gegenreformation, in vorderster Front der neu gegründete Jesuitenorden (Ignatius von Loyola).

**1581** Union von Utrecht: Die niederländischen Nordprovinzen erklären die Unabhängigkeit von Spanien.

**1588** Untergang der spanischen Armada (Philipp II.): England (Elisabeth I.) bricht die spanische Vorherrschaft zur See. Lachende Dritte sind fürs erste die Niederlande mit ihrer Handelsflotte.

**1598** Edikt von Nantes: Nach jahrzehntelangem Bürgerkrieg gelobt der französische Staat Toleranz gegenüber den (protestantischen) Hugenotten.

**1609** Die Grafschaft Mark (und damit auch Hamm) fällt an Brandenburg, das seinerseits der Kern des späteren preußischen Staates ist.

**1616** Tod Shakespeares, des führenden Vertreters des englischen Renaissance-Dramas.

**1618** „Prager Fenstersturz“: Der Dreißigjährige Krieg beginnt als protestantischer Aufstand in Böhmen gegen die Katholisierungs- und Zentralisierungspolitik der Habsburger von Wien aus.

**1628** La Rochelle wird erstürmt: Kardinal Richelieu bricht die Macht der Hugenotten und ebnet, unter Ausschaltung des Adels, den Weg zum absolutistischen französischen Zentralstaat.

**1629** Restitutionsedikt: Kaiser Ferdinand II. glaubt den Krieg gewonnen zu haben, doch ein Jahr später greift Gustav Adolf von Schweden zu Gunsten der protestantischen Seite ein.

**1634** Ein Jahr nach dem Tod Gustav Adolfs in der Schlacht bei Lützen wird sein Gegenspieler Wallenstein ermordet.

Deutschland bleibt noch 14 weitere Jahre lang das Schlachtfeld Europas: Frankreich und Spanien mischen sich zusätzlich ein, obwohl der Krieg sinnloser ist denn je. Der Dreißigjährige Krieg wird so zur größten jemals von Menschen verursachten Katastrophe in Mitteleuropa, in der schätzungsweise ein Drittel der Bevölkerung umkommt.

**1648** Westfälischer Friede (Münster und Osnabrück): Das Deutsche Reich ist zersplittert in über 300 Teilstaaten, von denen selbst die winzigsten auf dem Papier souverän sind. Die größeren belauern sich derweil eifersüchtig. – Schweiz und Niederlande scheiden aus dem Reich aus. Frankreich (im Westen) und Schweden (im Norden) halten Schlüsselpositionen auf deutschem Boden besetzt.

**1649** Hinrichtung Karls I. von England: Höhepunkt der englischen Revolution - das Parlament hat die Kraftprobe mit dem Königtum gewonnen.

**1651** Cromwell, Führer der siegreichen puritanischen Partei, gibt mit der „Navigationsakte“ (Schiffahrtsgesetz) einen kräftigen An Schub für den Aufstieg des eng-

lischen Seehandels (v.a. gegen Holland). – Cromwells Zeitgenosse Hobbes entwickelt unter dem Eindruck des Bürgerkrieges seine Lehre vom absoluten Staat; sein Buch „Leviathan“ nimmt viele Züge der Militär-Diktatur vorweg, die Cromwell errichten wird.

**1660** Unter Friedrich Wilhelm von Brandenburg (dem „Großen Kurfürsten“) wird das Herzogtum Preußen unabhängig von Polen.

**1661** Nach dem Tode von Kardinal Mazarin beginnt Ludwig XIV. (der „Sonnenkönig“) sein persönliches Regiment. Der französische Absolutismus („L'Etat c'est moi!“) soll ganz Europa überstrahlen. – Colbert, Ludwigs Wirtschaftsminister, entwickelt als dazugehörige Wirtschaftspolitik den Merkantilismus. – In Versailles entsteht ein Prachtschloß im Stil des Barock (Bauformen ähnlich wie in der Renaissance, aber mehr auf Prachtentfaltung und große Gesten angelegt: Die Wirkung ist wichtiger als die Materialtreue).

**1679** Habeas-Corpus-Akte: In England wird das Grundrecht der persönlichen Freiheit festgeschrieben, gegen die absolutistischen Bestrebungen der späten Stuart-Könige.

**1681** Ludwig XIV. läßt Straßburg besetzen. – Der deutsche Kaiser ist währenddessen mit den Abwehrmaßnahmen gegen einen zweiten Vorstoß der Türken auf Wien (1683) beschäftigt.

**1685** Geburtsjahr der beiden Barock-Musiker Bach und Händel.

**1689** Ein Jahr nach der „Glorreichen Revolution“ bestätigt das neue englische Königspaar (Wilhelm von Oranien und Maria II.) dem Parlament entscheidende verfassungsrechtliche Positionen: Die britische parlamentarische Monarchie zeichnet sich ab. – Die theoretische Rechtfertigung liefert im selben Jahr John Locke in zwei „Abhandlungen über die Regierung“.

Sein Zeitgenosse und Landsmann, der Physiker I. Newton, formuliert die Grundgesetze der klassischen Physik (Mechanik).

**1701** Preußen wird Königreich (Friedrich I.).

**1703** Zar Peter I. (der Große) gründet Petersburg als „Fenster zum Westen“. – Durch den Sieg über Schweden in der Folgezeit (Nordischer Krieg) wird Russland zu einem europäischen Machtfaktor.

**1713** Ende des Spanischen Erbfolge-Krieges im Frieden von Utrecht: Die Expansionspolitik Ludwigs XIV. wird gestoppt von einer Allianz unter englischer Führung. Das „europäische Gleichgewicht“ wird zum Angelpunkt englischer Außenpolitik.

**1740** Friedrich II. (der Große) besteigt den preußischen Thron in Berlin, Maria Theresia den habsburgischen in Wien.

Friedrichs „aufgeklärter Absolutismus“ („Ich bin der erste Diener meines Staates“) hindert ihn nicht daran, noch im selben Jahr den ersten seiner vielen Kriege vom Zaun zu brechen. Nur in seinem Sommerschloß Sanssouci bei Potsdam scheint der Preußenkönig ein ganz anderer Mensch zu sein. – Das Schloss ist einer

der Höhepunkte des Rokoko: Auflösung der Formensprache des Barock in kleinere, oft verspielte Formen).

**1748** Montesquieu („Vom Geist der Gesetze“) vervollkommnet die Idee der Gewaltenteilung im Rahmen der konstitutionellen Monarchie.

**1756** Beginn des Siebenjährigen Krieges: ★ in Deutschland ein Konflikt um die Ebenbürtigkeit Preußens gegenüber Österreich (Friedrich II. - Maria Theresia); ★ in Europa ein Konflikt um das Gleichgewicht (europäische Pentarchie, d. h. Fünferherrschaft von Großbritannien, Frankreich, Russland, Österreich, Preußen); ★ außerhalb Europas ein Konflikt um die lockendsten Kolonien (Nordamerika und Indien) zwischen England und Frankreich.

**1762** Rousseau („Der Gesellschaftsvertrag“) legt mit der Lehre vom Gemeinwillen den Grund für das Konzept der Volkssouveränität.

**1771** In England sind die ersten mechanischen Spinnmaschinen zum Einsatz gekommen. Einer der Erfinder, Arkwright, gründet eine Fabrik (Cromford), in der die Spindeln von Wasserkraft angetrieben werden – die Geburtsstunde der englischen Textilindustrie.

**1776** 4. Juli: Amerikanische Unabhängigkeitserklärung (im Wesentlichen formuliert von Th. Jefferson).

Um dieselbe Zeit liefert der Schotte Adam Smith in seinem Buch „The Wealth of Nations“ die theoretische Grundlegung des Wirtschaftsliberalismus.

**1787** Verfassung der USA (erster Präsident: G. Washington).

**1788** Immanuel Kant formuliert in seiner „Kritik der praktischen Vernunft“ den „kategorischen Imperativ“: ein Höhepunkt der Philosophie der Aufklärung.

Im selben Jahr vervollkommnet James Watt die Dampfmaschine, samt Drehbewegung und Fliehkraftregler: die ideale Kraftmaschine für die Industrielle Revolution.

In Australien wird die erste britische Siedlung gegründet, das spätere Sydney. Erste Bewohner sind aus Großbritannien deportierte Sträflinge.

**1789** Beginn der Französischen Revolution („Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“): ⇒ Generalstände; ⇒ Nationalversammlung; ⇒ 14. Juli: Sturm auf die Bastille; ⇒ Erklärung der Menschenrechte („Droits de l'Homme“).

**1791** Mozart stirbt. Erst im Jahr darauf wird Beethovens Eintreffen in Wien das Dreigestirn der deutschen Klassik in der Musik komplett machen: Haydn, Mozart, Beethoven. – Im selben Jahr wird in Berlin das Brandenburger Tor fertiggestellt (Architekt Langhans): Klassizismus (erneuter Rückgriff auf „klassische“, d.h. antike Vorbilder).

**1793** Ludwig XVI. von Frankreich wird hingerichtet.

**1794** Die Französische Revolution erreicht ihre intensivste Phase („La Terreur“) und ihren Wendepunkt: Robespierres Sturz und Hinrichtung. – Zum eigentlichen Nutznießer der Revolution wird das Großbürgertum.

**1795** Polen, das schon 1772 und 1791 große Gebiete an Russland, Preußen und Österreich abgeben musste, wird endgültig unter die drei Nachbarstaaten aufgeteilt.

Revolution in der Messtechnik: In Paris wird das Urmeter als Längenmaß eingeführt; überhaupt wird ein umfassendes Maßsystem auf dezimaler Grundlage ausgearbeitet.

**1796** Das Dichterpaa Goethe und Schiller, Verkörperung der deutschen Klassik in der Literatur, hat in Weimar zueinander gefunden und dichtet nun gemeinsam die bissigen Epigramme der „Xenien“.

**1799** Staatsstreich Napoleons gegen das sog. Direktorium.

**1803** Reichsdeputationshauptschluß: Säkularisierung und Mediatisierung, d.h. Verfütterung der geistlichen und der kleinen weltlichen Territorien an die größeren deutschen Reichsländer, unter französischem Druck (Napoleon!).

**1806** Der Habsburger Franz I. in Wien verzichtet auf die deutsche Kaiserwürde: Ende des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation.

Napoleon I., seit 2 Jahren „Kaiser der Franzosen“, schafft sich im Rheinbund einen Gürtel von Satellitenstaaten. – Darüber hinaus versucht er England mit einem Wirtschaftskrieg in die Knie zu zwingen (Kontinentalsperre). Am Ende wird England jedoch gestärkt aus der Konfrontation hervorgehen: Es kann seine Seeherrschaft, seinen industriellen Vorsprung und seinen weltweiten Handel noch weiter ausbauen.

Westfalen gehört für einige Jahre zum französisch beeinflussten Großherzogtum Berg, zum Teil sogar zum französischen Kaiserreich, bevor es 1813 wieder in preußischen Besitz zurückkehrt. Teile der fortschrittlichen französischen Rechtsordnung bleiben erhalten.

**1807** Nach der bitteren Niederlage Preußens gegen Napoleon im Vorjahr (Jena und Auerstädt) wird der Freiherr vom Stein zum Motor der preußischen Reformen (Bauernbefreiung, Städteordnung).

Im selben Jahr stellt der Amerikaner Fulton das erste praxistaugliche Dampfschiff vor.

**1810** Hardenberg setzt Steins Reformwerk in Preußen fort: Gewerbefreiheit, Bodenreform. Ihm zur Seite stehen: ★ Scharnhorst (Heeresreform); ★ Wilhelm von Humboldt (Bildungsreform).

**1812** Napoleon scheitert mit der „Grande Armée“ in Moskau – der Anfang von seinem Ende, da auch im Westen Spanien verloren geht. Fast ganz Europa wird sich in den „Befreiungskriegen“ gegen ihn stellen.

**1815** Napoleon, im Vorjahr auf Elba verbannt, kehrt noch einmal zurück, muss aber nach Waterloo (Niederlage gegen Wellington) endgültig aufgeben.

Inzwischen beschäftigt sich der Wiener Kongress mit einer Neuordnung Europas, die möglichst viel beim Alten belässt. Deutschland wird im Deutschen

Bund organisiert. Die „Heilige Allianz“ (Russlands, Österreich, Preußen) wird in den Folgejahren zum Inbegriff reaktionärer Politik.

**1817** Wartburgfest: Studentenprotest gegen die Weigerung der Fürsten, ihre in den Befreiungskriegen gegebenen Versprechen (z. B. Verfassungen!) gegenüber ihren Untertanen zu erfüllen.

**1819** Karlsbader Beschlüsse: Die Restauration auf dem Höhepunkt – auf Betreiben des österreichischen Kanzlers Metternich wird überall in Deutschland der Polizeistaat gegen demokratische Ideen eingesetzt. Das Bürgertum kuscht wie gewünscht (Biedermeier).

**1820** Hamm wird Sitz eines preußischen Oberlandesgerichtes.

**1821** C. M. v. Weber komponiert die Oper „Der Freischütz“, Inbegriff der deutschen Romantik, die sich neben der Musik auch in der Literatur und der Kunst durchgesetzt hat.

**1823** US-Präsident Monroe fordert: „Amerika den Amerikanern!“ Mit dieser Monroe-Doktrin erheben sich die Vereinigten Staaten zur Schutzmacht der früheren spanischen Kolonien in Mittel- und Südamerika, die gerade ihre Unabhängigkeit erkämpft haben (führend dabei: Simon Bolívar in Venezuela und Kolumbien).

**1825** Die erste richtige Eisenbahn wird in England eröffnet (Stephenson).

**1830** Revolutionsjahr in Europa: ★ Juli-Revolution in Frankreich (Louis Philippe als „Bürgerkönig“); ★ Unabhängigkeit Belgiens von den Niederlanden; ★ Freiheitskampf Polens von Russland niedergeschlagen.

Etwa zur gleichen Zeit entdeckt der englische Physiker Faraday die elektromagnetische Induktion und das elektromagnetische Feld.

**1832** Hambacher Fest: Deutsche Republikaner und Demokraten sammeln sich. Es geht um „Einigkeit und Recht und Freiheit für das deutsche Vaterland“, wie Hoffmann von Fallersleben es 9 Jahre später im „Lied der Deutschen“ ausdrückt. In der Literatur repräsentieren G. Büchner und H. Heine den „Vormärz“.

**1834** Deutscher Zollverein (nach dem Vorschlag von Fr. List): Der deutsche Binnenmarkt wird aufgebaut.

**1835** Die erste deutsche Eisenbahnlinie: Nürnberg - Fürth.

**1844** Weberaufstand in Schlesien: Frühindustrielles Elend wird zum sozialen Problem.

**1848** Revolutionsjahr in Europa: **Februar:** Revolution in Frankreich. Das französische Beispiel löst revolutionäre Ereignisse auch in Deutschland, Ungarn und Italien aus. In London erscheint das „Kommunistische Manifest“ von K. Marx und Fr. Engels. **März:** Revolution in Wien, Berlin, München, Dresden u.a. **Mai:** Zusammentritt der Nationalversammlung in Frankfurt (Paulskirche). **Juni:** Juni-Schlacht in Paris – das französische Bürgertum wendet sich gegen das Proletariat. **Oktober:** Wien und Berlin von der Konterrevolution zurückerobert. (Robert Blum erschossen.)

**1849** Im März steht die Paulskirchen-Verfassung (H. v. Gagern): ★ konstitutionelle Monarchie; ★ kleindeutsche Lösung; ★ Erbkaisertum. – Friedrich Wilhelm IV. von Preußen lehnt die Krone ab, und im Sommer zerschlägt preußisches Militär die Reste des Widerstands in Südwestdeutschland (Stuttgart, Rastatt).

**1850** Im Vertrag von Olmütz richten die Führungsmächte der Reaktion (Österreich und Preußen) den Deutschen Bund wieder ein. Die Revolution ist gescheitert. – In Preußen erläßt der König die „oktroyierte Verfassung“ mit stramm konstitutioneller Monarchie und Dreiklassen-Wahlrecht.

Das deutsche Bürgertum wendet sein Augenmerk wieder wirtschaftlichen Dingen zu: Politik ist ein zu riskantes Geschäft. Andere Deutsche reagieren auf die politische Unterdrückung (und auch auf die soziale Not) durch Auswanderung in die USA – zu Hunderttausenden!

**1851** London: erste Weltausstellung – die britische Industrie demonstriert ihre unangefochtene weltweite Spitzenstellung.

Der Londoner Kristallpalast zeigt, was die frühe Ingenieurbaukunst leisten kann: Eisen und Stahl als neue Baumaterialien; Gerippebauweise, Glasfüllung. Die eigentlichen Meisterleistungen der Ingenieure sind allerdings die Eisenbahn- und Fabrikbauten.

Im Ruhrgebiet bahnt sich etwa um diese Zeit ein rasanter Aufstieg des Steinkohlebergbaus sowie der Eisen- und Stahlindustrie (z.B. Krupp in Essen) an.

**1852** Napoleon III.: das Zweite Kaiserreich in Frankreich.

**1861** Italien auf dem Weg zur Einigung: ★ Garibaldi, der Volksheld; ★ Cavour, der Diplomat; ★ Viktor Emanuel, der König.

Henri Dunant, Augenzeuge der verlustreichen Schlacht beim norditalienischen Solferino zwischen Frankreich und Österreich, wird ein Jahr später eine weltumspannende humanitäre Organisation gründen: das Rote Kreuz.

**1862** Auf dem Höhepunkt des preußischen Verfassungskonfliktes wird Bismarck Ministerpräsident und Buhmann des deutschen Liberalismus.

**1863** Lassalle gründet den ADAV (Allgemeiner Deutscher Arbeiter-Verein), Vorläufer der SPD.

**1864** Deutsch-dänischer Krieg: Bismarck spannt den deutschen Nationalismus für seine Zwecke ein.

Im selben Jahr entwickelt der Physiker Maxwell die bahnbrechende Theorie des Elektromagnetismus.

**1865** USA: Nach vier Jahren Bürgerkrieg kapituliert der Süden (die Konföderation) gegenüber dem Norden (der Union). Präsident Lincoln, der die Abschaffung der Sklaverei durchgesetzt hatte, wird ermordet. – In den folgenden Jahren wird der klassische „Wilde Westen“ Amerikas erschlossen (Kontinentalbahnen!). Gleichzeitig nimmt der amerikanische Kapitalismus die rücksichtslose Industrialisierung des Subkontinents in Angriff. Große „Trusts“ werden zum Staat im Staate (z. B. Rockefellers Firma „Standard Oil“).

**1866** Deutsch-österreichischer Krieg (Königgrätz): ★ Ende des Deutschen Bundes. ★ Preußen schluckt fast ganz Norddeutschland. ★ Aber Bismarck setzt überraschend eine milde Behandlung Österreichs durch.

Im selben Jahr markiert die Erfindung des Dynamos (Siemens) den Einstieg in die Elektrotechnik.

In Brünn ist währenddessen Mendel den Geheimnissen der Vererbung auf der Spur.

**1867** Norddeutscher Bund unter Führung Preußens (mit relativ fortschrittlicher Verfassung, z. B. dem allgemeinen Wahlrecht für Männer): Der Weg ist frei für eine preußisch-kleindeutsche Lösung der nationalen Frage. Bismarck kann dazu auf die Unterstützung der neugegründeten Nationalliberalen Partei hoffen.

**1869** Suez-Kanal (Lesseps) eröffnet. Verdis Oper „Aida“ ist leider nicht rechtzeitig fertig geworden.

**1870** Deutsch-französischer Krieg: Deutschland nach der Schlacht von Sedan im Siegesrausch, während in Frankreich die „Dritte Republik“ ausgerufen wird.

Im Windschatten des Krieges wird die italienische Einigung durch die Annexion des Kirchenstaates vollendet.

**1871** Gründung des Deutschen Reiches in Versailles: Kaiser Wilhelm I., preußischer König aus dem Hause Hohenzollern.

Im Friedensschluss wird Frankreich eine hohe Kriegsentschädigung auferlegt, die in Deutschland einen Wirtschaftsboom ohne gleichen auslöst (sog. Gründerjahre).

Die Pariser Kommune – der erste Versuch, den Sozialismus in die Tat umzusetzen – wird von der bürgerlichen französischen Regierung in einem Blutbad niedergeschlagen, unter Duldung der deutschen Besatzungsmacht.

**1873** Deutschlands Wirtschaft stürzt in eine scharfe Rezession. Dennoch kann das neugeschaffene Kaiserreich durch die rapide Industrialisierung in den folgenden Jahren bald in die Spitzengruppe der Industrieländer (Großbritannien, USA, Frankreich) vorstoßen.

**1874** Höhepunkt des Kulturkampfes: Bismarck und die Liberalen gegen Katholische Kirche und Zentrum.

**1875** Hamm: Gründung der Höheren Töchterschule, des späteren Städtischen Mädchengymnasiums (heute Beisenkamp-Gymnasium).

**1877** Die englische Königin Victoria wird zur Kaiserin von Indien erhoben: Höhepunkt des englischen Imperialismus.

**1878** Auf dem Berliner Kongress spielt Bismarck die Rolle des Maklers und Friedensstifters zwischen den europäischen Großmächten im Balkankonflikt.

Im Innern dagegen stehen die Zeichen auf Sturm: Bismarck vollzieht einen Schwenk (konservatives Bündnis von Großgrundbesitz und Schwerindustrie, Schutzzoll-Politik). – Durch das Sozialistengesetz versucht Bismarck den Aufstieg der Sozialdemokratie mit allen staatlichen Machtmitteln zu hintertreiben.



**1879** Edison entwickelt die Glühlampe zur Serienreife – und entwickelt gleich das ganze System der Versorgung mit elektrischem Strom dazu.

**1883** Mit der Einführung der Krankenversicherung wird Deutschland zum Vorreiter auf dem Gebiet der Sozialversicherungen (von Bismarck gedacht als Mittel, die Arbeiterschaft für die preußisch-deutsche Monarchie zu gewinnen).

**1884** Südwestafrika, Togo, Kamerun: die ersten deutschen Kolonien.

**1886** Die ersten verkehrstüchtigen Kraftwagen (Daimler und Benz).

**1888** Dreikaiserjahr: Wilhelm I., Friedrich III., Wilhelm II.

**1890** Entlassung Bismarcks durch Kaiser Wilhelm II.

**1896** Becquerel entdeckt die Radioaktivität.

Im selben Jahr finden in Athen die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit statt (Baron de Coubertin).

**1898** Flottenprogramm (Tirpitz): Deutschland fordert Großbritannien heraus („Platz an der Sonne“, „Weltpolitik“).

Im selben Jahr: Fashoda-Krise. Noch sind Großbritannien und Frankreich Rivalen in der Kolonialpolitik, aber sie beginnen sich zu arrangieren.

**um 1900** Jugendstil: In Kunst und Architektur Abkehr von monumentalen Dimensionen, stattdessen Betonung dekorativer Elemente.

**1901** Marconi gelingt die drahtlose Telegraphie über den Atlantik.

**1903** Erster Motorflug (Gebrüder Wright, USA).

**1905** Erste Marokko-Krise: Deutschland allein gegen Großbritannien und Frankreich („Entente cordiale“). Weitere Marokko- und Balkankrisen führen zu der Befürchtung, dass ein großer Krieg unausweichlich sei.

Im selben Jahr: Russland wird in Fernost von Japan militärisch gedemütigt. Das Zarenregime wankt, es muss Zugeständnisse an das Volk machen, während Japan zur ersten nicht-weißen Großmacht wird und sich ab sofort tatkräftig an der Kolonialpolitik beteiligt.

Im selben Jahr veröffentlicht Albert Einstein die spezielle Relativitätstheorie. Die daraus folgende Äquivalenz von Masse und Energie wird 30 Jahre später das Tor aufstoßen zur militärischen und friedlichen Nutzung der Atomenergie. - Zum Aufbau der Atomphysik werden bis dahin noch weitere wichtige Beiträge kommen: ★ Quantentheorie (Max Planck). ★ Atommodell (Nils Bohr). ★ Unschärferelation (Heisenberg).

**1906** In Heringen bei Hamm beginnt die Zeche de Wendel (später: Heinrich Robert) Steinkohle zu fördern.

**1912** Revolution in China (Sun Yat-sen): Die älteste Monarchie der Welt bricht in sich zusammen.

**1914** Nach zahlreichen Balkankrisen nimmt im August, einen Monat nach dem Attentat von Sarajewo, der 1. Weltkrieg seinen Lauf.

**1916** Verdun und Somme: Millionen von Gefallenen auf den Schlachtfeldern in Nordfrankreich.

**1917** Revolutionsjahr in Russland: Februarrevolution (bürgerlich) und Oktoberrevolution (Bolschewiki, mit Lenin an der Spitze).

Einerseits provoziert der deutsche U-Boot-Krieg den Kriegseintritt der USA. Andererseits zeichnet sich in der Friedensresolution des deutschen Reichstages die spätere Weimarer Koalition ab (sog. interfraktioneller Ausschuss).

**1918** Der 1. Weltkrieg geht seinem Ende entgegen. **März:** Deutschland diktiert Sowjet-Russland den Frieden von Brest-Litowsk und kommt dadurch aus dem Zweifrontenkrieg heraus. Durch die neue Sieges-Illusion verpasst die deutsche Führung jedoch die Chance, auf die „14 Punkte“ des US-Präsidenten Wilson einzugehen. **August:** Die Oberste Heeresleitung (Hindenburg, Ludendorff) muss eingestehen, dass Deutschland militärisch am Ende ist. **Oktober:** Die halbherzigen Reformansätze (Max von Baden) kommen zu spät. **9. November:** Ausrufung der Republik; der Sozialdemokrat Ebert wird Reichskanzler. **11. November:** Unterzeichnung des Waffenstillstands in Compiègne (Erzberger). **Dezember:** Der Rätekongress in Berlin stellt die Weichen in Richtung Nationalversammlung und parlamentarische Demokratie.

**1919** Die Weimarer Republik entsteht. **Januar:** Der Spartakus-Aufstand versucht die Räterepublik zu verwirklichen, wird aber im Auftrag der Regierung Ebert von rechten Freikorps niedergeschlagen (Mord an Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg). **Februar:** Die Nationalversammlung tritt zusammen; Mehrheit der „Weimarer Koalition“ (SPD, Z, DDP). **August:** Präsident Ebert setzt die Weimarer Verfassung in Kraft; doch die Stimmung in Deutschland bleibt aggressiv, insbesondere wegen der harten Bestimmungen des Versailler Friedensvertrags vom Juni („Diktat von Versailles“).

**1920** Kapp-Putsch: Die Rechte greift zur Macht, scheitert aber am Widerstand der Arbeiter- und Beamenschaft (Generalstreik). Die Reichswehr, die sich hier einzugreifen geweigert hat, schlägt andererseits den kommunistischen Aufstand im Ruhrgebiet nieder (u.a. Gefechte im Hammer Westen).

**1922** Vertrag von Rapallo: Die ausgestoßenen Großmächte Russland und Deutschland verständigen sich und durchbrechen so ihre internationale Isolation. Außenminister Rathenau wird dafür von rechtsradikalen Terroristen ermordet werden.

Im selben Jahr kommt in Italien mit dem „Marsch auf Rom“ der Faschismus an die Macht (Mussolini).

**1923** Krisenjahr der Weimarer Republik: ★ Ruhrbesetzung und passiver Widerstand. ★ Inflation und Währungsreform. ★ Hitlerputsch im München. ★ Ausstieg der SPD aus der Regierungsverantwortung. (In der Folgezeit regieren Kabinette der rechten Mitte.)

**1924** Lenins Tod wirft die Nachfolge-Frage auf. Innerhalb von 3 Jahren setzt sich Stalin gegen Trotzki und andere Rivalen durch. Der Stalinismus ist gekennzeichnet

durch: ★ rücksichtslose Industrialisierung; ★ Kollektivierung der Landwirtschaft; ★ „Sozialismus in einem Land“; ★ Personenkult; ★ Parteibürokratie; ★ Terror der Geheimpolizei („Archipel GULAG“); ★ „Säuberungen“ Mitte der 30-er Jahre.

**1925** Tod Eberts. Der Kandidat der Rechten, Hindenburg, wird Reichspräsident. – Außenminister Stresemann sucht die Verständigung im Westen (Locarno-Pakt).

Das „Bauhaus“ wird nach Dessau verlegt: In Kunst und Architektur hält die „Neue Sachlichkeit“ Einzug, die für ein halbes Jahrhundert stilbildend sein wird. (Beton und andere neue Baumaterialien; Form als Funktion des Zwecks; versachlichte, nüchterne Formensprache, z.B. Stromlinienform).

**1926** Beitritt Deutschlands zum Völkerbund. – Berliner Vertrag: Bestätigung der Verbindung zur Sowjetunion statt eines „Ost-Locarno“ (d.h. keine Anerkennung der Grenzziehung zu Polen).

**1929** Der Young-Plan stellt die Reduzierung der Reparationen in Aussicht. – Schwarzer Freitag in New York: Ausbruch der Weltwirtschaftskrise.

**1930** Bruch der Großen Koalition: Der deutsche Parlamentarismus manövriert sich selbst ins Abseits. ⇒ Das Präsidialkabinett Brüning regiert mit Notverordnungen. ⇒ In den Reichstagswahlen marschieren die radikalen Parteien nach vorn (NSDAP, KPD).

**1931** Harzburger Front: Hugenberg macht den Rechtsradikalismus salonfähig.

Statut von Westminster: Großbritannien bestätigt die Gleichberechtigung der Dominions (z. B. Kanada, Südafrika, Australien, Neuseeland) innerhalb des Commonwealth.

**1932** 6 Mio. Arbeitslose trotz Brünnings Sparpolitik. ⇒ Hindenburg als Kandidat der linken Mitte wiedergewählt, gegen Hitler, den Kandidaten der Rechten. ⇒ Nach dem Sturz Brünnings scheitern Hindenburgs neue Leute (Papen und Schleicher) kläglich als Reichskanzler.

**1933** **30. Januar:** Hindenburg ernennt Hitler zum Reichskanzler. ⇒ **Februar:** Nach dem Reichstagsbrand schlägt die braune Diktatur sofort zu. ⇒ **März:** „Tag von Potsdam“ und Ermächtigungsgesetz: Hitler hängt seiner Diktatur den Anschein von Legalität um. ⇒ **April, Mai, Juni:** Die Welle der Gleichschaltung rollt (z. B. Beseitigung von Gewerkschaften und Parteien). ⇒ **Juli:** Das Konkordat mit dem Vatikan verschafft Hitler innen- und außenpolitischen Respekt. ⇒ **Oktober:** Der Austritt Deutschlands aus dem Völkerbund erregt neue Besorgnis.

F. D. Roosevelt wird Präsident der USA. Bekämpfung der Wirtschaftskrise durch die Politik des „New Deal“ (staatliche Sozialpolitik als Ergänzung zum freien Spiel des Marktes).

**1934** Nach der Beseitigung innerparteilicher Rivalen (sog. Röhm-Putsch) und dem Tode Hindenburgs ist Hitlers Diktatur uneingeschränkt („Führer und Reichskanzler“; Vereidigung der Reichswehr auf seine Person).

**1935** ★ Wiedereinführung der Wehrpflicht: von der heimlichen zur offenen Aufrüstung. ★ Nürnberger Rassegesetze: Nun werden die Juden ganz offiziell diskriminiert.

**1936** Besetzung des Rheinlandes: offener Bruch der Verträge von Versailles und Locarno. ⇒ Wenige Tage nach dem propagandistischen Friedensspektakel der Olympischen Spiele in Berlin fordert Hitler in einer geheimen Anweisung: „Die deutsche Armee muss in 4 Jahren einsatzfähig sein. Die deutsche Wirtschaft muss in 4 Jahren kriegsfähig sein.“

In Spanien bricht der Bürgerkrieg der Franco-Rebellen gegen die Republik aus.

**1937** In Fernost beginnt schon der Zweite Weltkrieg: Die Chinesen müssen ihren Bürgerkrieg zwischen Nationalisten (Tschiang Kai-schek) und Kommunisten (Mao Tse-tung) angesichts der japanischen Aggression unterbrechen.

**1938 März:** Der „Anschluss“ Österreichs wird von den europäischen Großmächten hingenommen. ⇒ **September:** „Sudetenkrise“ und Münchener Konferenz: Chamberlains und Daladiers Appeasement-Politik gipfelt in der Zerstückelung der Tschechoslowakei. Hitler versichert, Deutschland habe „keine weiteren territorialen Ansprüche in Europa“. ⇒ **9. November:** Pogrom gegen die Juden („Reichskristallnacht“).

**1939 März:** Besetzung der Rest-Tschechei. ⇒ **August:** Im deutsch-russischen Nichtangriffspakt stecken Hitler und Stalin ihre Einflussgebiete ab und geben sich gegenseitig freie Hand. ⇒ **1. September:** Durch den deutschen Überfall auf Polen wird der 2. Weltkrieg in Europa eröffnet.

**1940** Überfall auf Dänemark und Norwegen, dann auf die Niederlande und Belgien, Besetzung Frankreichs, Luftkrieg gegen Großbritannien: Der Nimbus der totalen Überlegenheit der deutschen Truppen lähmt Europa (außer Großbritannien unter Churchill).

**1941** Deutsche Soldaten auf dem Balkan und in Nordafrika. ⇒ **Juni:** Deutscher Überfall auf die Sowjetunion. ⇒ **Dezember:** Deutsche Kriegserklärung an die USA nach dem japanischen Überfall auf Pearl Harbor.

**1942** Wannsee-Konferenz: Der Massenmord an Juden in Auschwitz und anderswo wird kaltblütig organisiert.

Japan erobert Südostasien bis vor die Tore Australiens, wird aber in der Seeschlacht bei den Midway-Inseln von den USA gestoppt.

**1943** Die Kriegswende: ★ Kapitulation der 6. Armee in Stalingrad sowie des Nordafrika-Korps. ★ In Casablanca fordern Roosevelt und Churchill die „bedingungslose Kapitulation“ der Achsenmächte. ★ Goebbels ruft im Berliner Sportpalast zum „totalen Krieg“ auf. ★ Italien steigt nach der Landung der Alliierten aus dem Krieg aus.

**1944 Juni:** Alliierte Landung in der Normandie. ⇒ **20. Juli:** Attentat auf Hitler (Stauffenberg).

**1945 Februar:** Auf der Konferenz von Jalta bereiten die Sieger die Besetzung und Aufteilung Deutschlands vor. Wenige Tage später erlebt Dresden das furchtbarste konventionelle Bombardement des Krieges. **8. Mai:** Kriegsende in Europa durch die Kapitulation nach dem Zusammenbruch der deutschen Wehrmacht und dem Selbstmord von Hitler, Goebbels u. a. **August:** Potsdamer Abkommen der Großen Drei (Roosevelt, Stalin, Churchill bzw. Attlee) - Deutschland unter der Herrschaft der Besatzungsmächte.

Die Kriegsfolgen in Deutschland: ★ Millionen von Toten, Verwundeten, Verletzten. ★ Die Städte sind zerstört (schwere Schäden auch in Hamm), ihre Bevölkerung auf das Land evakuiert, die Wirtschaft scheint vernichtet. ★ Millionen von Kriegsgefangenen warten - z.T. noch Jahre - auf ihre Heimkehr. ★ In Ostdeutschland sind Polen und Russen eingerückt; wer noch nicht vor der Roten Armee geflohen war, muss mit der Vertreibung oder Deportation durch die neuen Herren rechnen.

**August:** Die USA zerstören Hiroshima durch die erste militärisch eingesetzte Atombombe. Japan kapituliert wenige Wochen später. ★ **Oktober:** Gründung der Vereinten Nationen (UNO, Sitz New York): Hoffnung für eine kriegsmüde Welt?

**1946** ★ Gründung des Landes Nordrhein-Westfalen. ★ In der „Ostzone“ Zwangsvereinigung von KPD und SPD zur SED. ★ Auch in anderen Ländern Mittel- und Osteuropas setzen sich mehr und mehr die pro-sowjetischen Kräfte in den Regierungen durch - überall dort, wo die Rote Armee als offizielle oder inoffizielle Besatzungstruppe präsent ist.

**1947** Truman-Doktrin und Marshall-Plan: Der amerikanisch-russische Gegensatz in Europa und weltweit äußert sich im „Kalten Krieg“.

In Deutschland werden die westlichen Besatzungszonen zur Bi- und Trizone zusammengeschlossen, während die sowjetische Zone (SBZ) voll in den sowjetrussischen Einflussbereich eingegliedert wird.

Indien unabhängig, aber geteilt (Indische Union - Pakistan). Gandhi, der Visionär, wird ein Jahr später ermordet, unter Nehru, dem Realpolitiker, wird Indien zum Wortführer der blockfreien Länder.

**1948** Durch ganz Europa und insbesondere durch Deutschland geht nun der „Eiserne Vorhang“, die Ost-West-Teilung wird endgültig.

**Juni:** Währungsreform in den Westzonen, Berlin-Blockade, Währungsreform auch in der „Sowjetzone“.

Gründung des Staates Israel in Palästina.

**1949 23. Mai:** Verkündung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland. Eine Woche darauf wird die Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik verabschiedet (offizielle Gründung am 7. Oktober). An der Spitze der beiden deutschen Staaten: ★ Bundeskanzler Adenauer (CDU); ★ SED-Parteichef Ulbricht.

Gründung der NATO zur Eindämmung des sowjetischen Vordringens.

China: Ausrufung der (kommunistischen) Chinesischen Volksrepublik (Mao Tse-tung). Die Nationalchinesen (Tschiang Kai-schek) müssen sich auf Taiwan zurückziehen.

**1950** Korea-Krieg: Die Gefahr einer direkten Konfrontation zwischen den beiden Weltmächten USA und UdSSR mit ihren nuklearen Arsenalen erschreckt die Menschheit.

**1953** Stalin stirbt. - Sein Angebot zur Schaffung eines wiedervereinigten neutralen deutschen Staates im Vorjahr bleibt umstritten bis zum heutigen Tage. **17. Juni:** Der Aufstand in der DDR (erst Arbeiter-, dann Volksaufstand) wird von sowjetischen Truppen niedergeschlagen.

**1954** Deutschland wird Fußballweltmeister, dank Fritz Walter und Sepp Herberger. Das tut der deutschen Seele gut: „Wir sind wieder wer!“

**1955** Eingliederung der beiden deutschen Staaten in die jeweiligen Bündnissysteme. Die deutsche Teilung scheint besiegelt. ★ Die Bundesrepublik Deutschland erhält von den Westalliierten die Souveränität zurück. ★ Ihre Gegenleistung besteht in der Wiederaufrüstung (Bundeswehr) und dem Beitritt zur NATO. ★ Als Gegenleistung für die Aufnahme diplomatischer Beziehungen mit der Sowjetunion handelt Adenauer die Rückkehr der letzten deutschen Kriegsgefangenen aus. ★ Die DDR schließt sich dem neugegründeten Warschauer Pakt unter sowjetischer Führung an. ★ Auch hier Wiederaufrüstung: Aus der Kasernierten Volkspolizei wird die Nationale Volksarmee.

Im Gegensatz zu Deutschland wird Österreich - unter der Bedingung der Neutralität - wiedervereinigt.

**1956** 20. Parteitag der KPdSU: Chruschtschow leitet die „Entstalinisierung“ ein.

In der Bundesrepublik wird die KPD als verfassungswidrige Partei verboten.

**Krisenherbst:** \* Blutige Unruhen in Polen. ★ Volksaufstand in Ungarn. ★ Suez-Krise. – Die Welt hat am Abgrund eines neuen Krieges gestanden; doch USA und UdSSR respektieren stillschweigend die Interessensphäre des anderen.

**1957** Durch die Römischen Verträge wird das Europa der Sechs geschaffen: Benelux, Frankreich, Italien, Bundesrepublik. (EWG, später EG, heute - nach mehrfacher Erweiterung - EU)

Absolute Mehrheit im Bundestag für Konrad Adenauer und die CDU/CSU.

Der russische Sputnik: erster künstlicher Erdsatellit.

**1958** De Gaulle verordnet Frankreich die 5. Republik (und im Laufe der nächsten Jahre den weit gehenden Ausstieg aus der Kolonialpolitik).

**1959** Auf Heuss folgt im Amt des Bundespräsidenten Lübke.

Godesberger Programm: Die SPD dokumentiert ihr neues Selbstverständnis als Volkspartei (statt Klassenpartei).

**1960** In Zaire (bis dahin: Belgisch-Kongo) folgt auf die Entlassung in die Unabhängigkeit ein jahrelanger blutiger Bürgerkrieg. – Ähnlich bittere Erfahrungen werden viele andere frühere Kolonien in Afrika machen.

**1961 13. August:** Die Berliner Mauer - letztes verzweifeltes Mittel der DDR gegen die Massenflucht in den Westen.

Der Sowjetrusse Gagarin als erster Mensch im Weltraum.

**1962** Kubakrise: In der schärfsten Konfrontation der beiden Weltmächte nach 1945 gehen Chruschtschow wie Kennedy ein hohes Risiko ein. Die USA zwingen die UdSSR zum Einlenken, müssen sich allerdings mit dem Übergang Kubas in das sozialistische Lager abfinden (F. Castro).

Spiegel-Affäre oder Strauß-Affäre? - Kratzer auf der rechtsstaatlichen Politur der Bundesrepublik.

**1963** Adenauer besiegelt mit de Gaulle die deutsch-französische Aussöhnung. – Nachfolger Adenauers als Bundeskanzler wird Ludwig Erhard; er gilt als der Vater der Sozialen Marktwirtschaft und des „Wirtschaftswunders“ der 50-er Jahre.

Das ZDF beginnt zu senden: Die Bundesrepublik auf dem Marsch in die Fernsehgesellschaft.

Tod Papst Johannes' XXIII. - Die Aufbruchsstimmung in der katholischen Kirche gerät trotz des 2. Vatikanischen Konzils ins Stocken.

Der amerikanische Präsident Kennedy wird ermordet. Er hinterläßt ein selbstbewusstes Amerika, aber auch Probleme (Vietnamkrieg). – Die Bürgerrechtsbewegung in den USA (M. L. King) sucht neue Wege zur Lösung des Rassenkonflikts.

**1964** Das große Jahr der Beatles: eine eigene Pop-Kultur für die Jugend?

**1966** Regierung Kiesinger / Brandt: Große Koalition von CDU/CSU und SPD.

**1967** Der südafrikanische Arzt Barnard wagt die erste Herz-Transplantation.

**1968** Das Jahr der Studentenunruhen (USA, Frankreich und anderwärts).

In Deutschland nach dem Attentat auf Dutschke Höhepunkt der APO-Demonstrationen gegen Vietnam-Krieg, Notstandsgesetzgebung und Springer-Presse. (APO = Außerparlamentarische Opposition)

In der Tschechoslowakei wird der „Prager Frühling“ (Dubcek) durch den Einmarsch der „sozialistischen Bruderstaaten“ unterdrückt.

China wird tief verunsichert durch die von Mao Tse-tung ausgelöste „Kulturrevolution“ der jungen „Roten Garden“.

**1969** Der amerikanische Raumfahrer Armstrong betritt als erster Mensch den Mond.

Neuer Bundespräsident („Bürgerpräsident“): G. Heinemann. (Gefragt, ob er Deutschland liebe: „Ich liebe meine Frau.“) – Regierung Brandt / Scheel: Sozialliberale Koalition.

**1970** Die ersten Jumbo-Jets: Das Flugzeug wird zum Massen-Verkehrsmittel.

**1971** Honecker löst Ulbricht in der Führung der DDR ab. – Das Viermächte-Abkommen sichert den Status West-Berlins ab.

**1972** Die USA (Präsident Nixon, Außenminister Kissinger) wagen eine vorsichtige Entspannungspolitik: ★ Rüstungsbegrenzungs-Abkommen (SALT) mit der Sowjetunion (Parteichef Breschnew). ★ Anerkennung der Volksrepublik China (Parteichef Mao Tse-tung)

In der Bundesrepublik Streit um die Ostverträge (u. a. erfolgloses Misstrauensvotum gegen Willy Brand).

**1973** Der Grundlagenvertrag zwischen Bundesrepublik und DDR - als Schlussstein der sog. Ostverträge (vorher die Verträge mit Moskau und Warschau) - wird vom Bundestag gebilligt. Beide deutsche Staaten werden in die Vereinten Nationen (UNO) aufgenommen.

Amerikanischer Rückzug aus dem Vietnam-Abenteuer.

Yom-Kippur-Krieg zwischen Israel und seinen arabischen Nachbarstaaten in Nahost: Die arabische Seite benutzt das Erdöl als Druckmittel.

Die Ölkrise zeigt drastisch die Abhängigkeit der Industriestaaten von billiger Energie. Dem Höhenflug der Erdöl-Preise (dank OPEC, dem Kartell der Erdöl-Exportländer) wird man bald die Rezessionen und Wirtschaftskrisen anlasten, die die Weltwirtschaft zunehmend plagen: ★ ansteigende Arbeitslosigkeit in den Industrieländern. ★ Zahlungsunfähigkeit von Schwellen- und Entwicklungsländern

In Chile beendet ein rechter Putsch das sozialistische Experiment des Präsidenten Allende und beschert dem Land für fast zwei Jahrzehnte eine Militärdiktatur (Pinochet).

In Spanien hingegen stirbt mit Franco auch dessen autoritäres Regime: Das Land kehrt zur Demokratie zurück und wendet sich Europa zu.

**1974** Regierung Schmidt / Genscher: Die sozialliberale Koalition wird fortgeführt.

**1975** In Helsinki tagt die Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa. Die KSZE-Schlussakte schreibt einerseits den territorialen „Status quo“ des Kalten Krieges fest, eröffnet andererseits aber durch den „Menschenrechtskorb“ einen Diskurs, der zur wichtigen Voraussetzung für die Auflösung des Ostblocks 14 Jahre später werden wird.

**1976** Der italienische Ort Seveso wird zum Synonym für die Gefahren der modernen Chemie-Technologie (Dioxin).

**1977** Jahr des RAF-Terrorismus („Deutscher Herbst“): Befreiung eines entführten Lufthansa-Jets in Mogadischu (Somalia). ⇒ Selbstmord mehrerer Terroristen (nach Meinhof nun auch Baader und Ensslin). ⇒ Ermordung des Arbeitgeber-Funktionärs Schleyer

In Silicon Valley, Kalifornien, wird der APPLE II zusammengebastelt: Der Computer auf dem Weg zum Massenprodukt.



**1979** Iran: Sturz des Schahs; an seine Stelle tritt ein fundamentalistisches islamisches Regime (Chomeini).

Premierministerin Thatcher geht daran, Großbritannien im Sinne des Neoliberalismus umzukrempeln.

Russische Invasion in Afghanistan.

**1981** USA: Präsident Reagan verkörpert den Ruck zu einem konservativeren Amerika. - Außenpolitisch setzt Reagan auf Stärke (z. B. wird er in Mittelamerika den Sheriff spielen, etwa gegenüber den unbotmäßigen Kleinen wie Grenada und Nicaragua).

Der polnische Aufbruch zu mehr Freiheit, repräsentiert durch die Gewerkschaftsbewegung „Solidarnosc“ (L. Wałęsa), wird fürs erste gestoppt, aber die Hoffnung lässt sich nicht unterdrücken.

**1982** Die „Wende“ in der Bundesrepublik: Regierung Kohl / Genscher (christlich-liberale Koalition).

**1983** Die Grünen bringen frischen Wind in den Bundestag, während draußen die Friedensbewegung gegen die NATO-Nachrüstung demonstriert.

**1984** Bundespräsident v. Weizsäcker: ein Staatsoberhaupt mit Integrationskraft und dem Mut zur Auseinandersetzung mit der deutschen Geschichte.

**1985** Gorbatschow - der neue Mann im Kreml: innenpolitisch sind Perestroika und Glasnost angesagt, außenpolitisch Abrüstung und Friedenssicherung.

**1986** Ein Jahr der Zweifel: ★ Challenger-Unglück (Raumfähre) und Tschernobyl-Katastrophe (Atomkraftwerk) - sind die Risiken der modernen Technologie noch beherrschbar? ★ Zweifel auch an der medizinischen Wissenschaft: Eine neue bedrohliche Seuche, AIDS, gerät ins Blickfeld der Öffentlichkeit. ★ Waldsterben, Smog, Katalysator, Ozonloch, Treibhauseffekt: Umweltschutz wird zum politischen Renner, bewegt sich aber in der Sache vorerst nur im Schneckentempo.

**1987** Honecker, Staatsoberhaupt der DDR, als offizieller Staatsgast in Bonn. Die deutsche Teilung scheint beiderseitig als Tatsache akzeptiert.

**1989** **9. November:** Die Mauer in Berlin fällt in sich zusammen! - Die Massenflicht von DDR-Bürgern über Budapest, Prag, Warschau sowie die sanfte Revolution daheim („Wir sind das Volk!“) haben den SED-Staat in die Knie gezwungen.

Während in Peking das friedliche Aufbegehren der Studenten brutal niedergeschlagen wird, wird in Osteuropa der Eiserne Vorhang zusehends brüchig: Vor allem Ungarn, Polen und die Tschechoslowakei (bald getrennt in Tschechien und Slowakei) sind im Aufbruch in die nach-sozialistische Zeit, und selbst in Rumänien fegt ein blutiger Aufstand das Ceausescu-Regime hinweg.

**1990** „Wir sind *ein* Volk!“ **März:** Die Wahlen in der DDR stellen die Weichen für den Einigungs-Express Helmut Kohls. **1. Juli:** wirtschaftlicher Zusammenschluss. **3. Oktober:** Vollzug der deutschen Einheit. – Noch gilt als Miesmacher, wer darauf aufmerksam macht, dass die Einheit Hunderte von Milliarden kosten und die fi-

nanziellen Möglichkeiten der Bundesrepublik bis zum Äußersten strapazieren könnte.

**1991** Die Sowjetunion zerbricht unter der politischen, wirtschaftlichen und Identitäts-Krise: Nach dem erfolglosen August-Staatsstreich konservativer Kommunisten zerrinnt Gorbatschows Vision einer reformierten Sowjetunion. ★ Der neue starke Mann in Moskau, Jelzin, verkündet die Unabhängigkeit Russlands und die Übernahme der bisherigen Großmacht-Rolle der UdSSR. ★ Die Republiken am Rand der alten Sowjetunion (vom Baltikum über Weißrussland, die Ukraine und die Kaukasus-Republiken bis hin zu den zentralasiatischen Gebieten) erklären ihrerseits ihre Selbstständigkeit. ★ Nationalitätenkonflikte (Tschetschenien!), katastrophale Wirtschaftslage und Ratlosigkeit über den Verbleib der sowjetischen Atomwaffen erregen weltweite Besorgnis.

Im Golfkrieg zur Befreiung Kuwaits erringen die USA (unter Präsident Bush) als Vormacht einer westlich-arabischen Allianz einen militärischen Sieg über den Irak; aber eine politische Lösung der Nahostprobleme ist weiterhin nicht in Sicht, zumal im Irak Saddam Hussein an der Macht bleibt.

**1992** In Rostock, Mölln und anderswo offenbart sich der neue Rechtsradikalismus in gewaltsamen Ausschreitungen gegen Asylbewerber und andere Ausländer. Die Bevölkerung reagiert teils zustimmend, teils entsetzt. Die Politiker sind ratlos.

HTML (eine „textbasierte Auszeichnungssprache zur Strukturierung digitaler Dokumente“) und, 2 Jahre später, der Browser Netscape legen die Grundlage für die Öffnung des WorldWideWeb alias Internet für die breite Öffentlichkeit.

**1993** Die (westliche) Welt steht ratlos vor den neuen regionalen Konflikten, z.B. im auseinander gebrochenen Jugoslawien oder in Somalia. Militärische Mittel wie UNO- und NATO-Missionen garantieren keine dauerhaften Lösungen. – Die Entsendung von Bundeswehreinheiten nach Somalia heizt die Debatte an, welche Rolle Deutschland nunmehr in der Weltpolitik spielen soll und kann.

**1994** In Südafrika wird Nelson Mandela zum ersten schwarzen Präsidenten gewählt, nicht zuletzt dank der Weitsicht und dem Mut seines weißen Vorgängers, de Klerk, der den Abschied vom System der Apartheid vorantrieb.

**1995** Jugoslawien ist endgültig zerbrochen - Waffenstillstand in Bosnien, mit NATO-Truppen (darunter deutschen Soldaten) zur Sicherung. Hoffnung für den Balkan?

Rabin ermordet - der Friedensprozess zwischen Israel und den Palästinensern (Arafat) gerät ins Stocken.

**1998** Neuer Höchststand der Arbeitslosigkeit. – Die Ära Kohl geht zu Ende, Machtwechsel zur rot-grünen Koalition Schröder / Fischer.

**1999** Übersiedlung von Bundestag und Bundesregierung von Bonn nach Berlin.

Krieg im Kosovo: Gemischte Gefühle beim ersten Kampfeinsatz der NATO (unter Einschluss der Bundeswehr) außerhalb ihres Verteidigungsbereiches.

**2000** Millennium! Das neue Jahrtausend wird, streng genommen, ein Jahr zu früh gefeiert. Entgegen düsteren Voraussagen geht die Welt nicht unter, und selbst der befürchtete weltweite Zusammenbruch der Computer bleibt aus.

Die rot-grüne deutsche Regierung beginnt den Atomausstieg.

W. Putin, der neue Präsident, ist der neue „starke Mann“ in Russland.

**2001** Gekaperte Passagierflugzeuge zerstören das World Trade Center in New York: Eine neue Dimension des weltweiten Terrorismus, aber keine überzeugenden Antworten auf diese Herausforderung. – Die Hintermänner des Anschlages werden in Afghanistan vermutet, aber der Sturz des dortigen fundamentalistischen islamischen Taliban-Regimes durch militärische Intervention der USA (Präsident G. W. Bush) und Großbritanniens schafft keine Klarheit.

Palästina wird von einer neuen Intifada erschüttert. Israel (Scharon) bricht die bisher schon mühsame Zusammenarbeit mit der Autonomen Palästinenserbehörde (Arafat) gänzlich ab und greift wieder auf militärische Mittel zurück.

**2002** Der Euro in der Hand eint die Europäer, wie im Vertrag von Maastricht (1992) geplant.

Deutsche Soldaten in Afghanistan: Übernimmt sich die Bundeswehr, übernimmt sich die deutsche Außenpolitik?

**2003** Unter Präsident George W. Bush werfen die USA, unterstützt von der „Koalition der Willigen“, den Irak nieder und stürzen das Regime Saddam Husseins. Die Kriegsgründe können allerdings nicht überzeugen, und der Versuch, das Land durch eine neue staatliche Struktur zu befrieden, misslingt weitgehend, weil ethnische und religiöse Gegensätze aufbrechen.

Die rot-grüne Bundesregierung setzt auf die Agenda 2010: die Wirtschaft und der Arbeitsmarkt kommen wieder in Schwung, jedoch auf Kosten empfindlicher sozialer Einschnitte (z.B. Arbeitslosengeld II, bekannt als „Hartz IV“). In der Folge bricht ein Teil der SPD-Stammwählerschaft weg.

**2004** Durch die Erweiterung der EU nach Osteuropa und ins Mittelmeer erhöht sich die Zahl der Mitglieder auf 25.

Ein Erdbeben vor Sumatra löst eine Flutwelle (Tsunami) aus, die viele Küsten rings um den Indischen Ozean verheert.

**2005** Große Koalition von CDU/CSU und SPD (Kabinett Merkel/Steinmeier).

**2007** Das iPhone von Apple revolutioniert das mobile Telefonieren.

**2008** Die weltweite Finanzkrise führt zur Pleite der Investmentbank Lehman Brothers. – Vielerorts, auch in Deutschland, muss der Staat zur Rettung von Banken eingreifen. Bundeskanzlerin Merkel und Finanzminister Steinbrück beruhigen die Sparer: „Die Einlagen sind sicher.“

**2009** Bundeskanzlerin Angela Merkel an der Spitze einer schwarz-gelben Koalition (in welche die FDP mehr Unruhe als nötig einbringt).

Barack Obama wird als erster Afro-Amerikaner US-Präsident.

**2010** Griechenland ist überschuldet. Die Partner in der EU reagieren mit einem Wechselbad von Sparvorgaben und Notkrediten, welches die Probleme nicht wirklich löst.

**2011** Ein Tsunami zerstört das Atomkraftwerk von Fukushima (Japan) – die Sicherheit nuklearer Kraftwerke ist in Frage gestellt. Die deutsche Regierung vollzieht unter Bundeskanzlerin Merkel eine völlige Umkehr zu einem beschleunigten Atomausstieg („Energiewende“).

„Arabischer Frühling“: Eine Welle von Aufständen und Revolutionen vom Maghreb bis zur arabischen Halbinsel. Auf große Hoffnungen folgen zumeist bittere Enttäuschungen.

Durch die Aussetzung der Wehrpflicht wird die Bundeswehr faktisch zur Berufsarmee.

Baden-Württemberg: W. Kretschmann wird der erste grüne Ministerpräsident eines Bundeslandes.

**2013** Rückkehr der Großen Koalition (Kabinett Merkel/Gabriel).

Vorerst letzter Beitritt zur EU: Kroatien (28. Mitglied).

E. Snowden enthüllt die weltweite Spionage der US-Geheimdienste.

Amtsverzicht von Papst Benedikt XVI. Kommt mit Papst Franziskus frischer Wind in die katholische Kirche?

**2014** Russland unter Putin erweitert sein Vorfeld: Annexion der Krim, Unterstützung der Separatisten in der Ost-Ukraine.

Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen USA und Kuba.

Im syrischen Bürgerkrieg suchen zunehmend fremde Mächte nach Einfluss (USA, Russland, Iran, Türkei, Saudi-Arabien u.a.). – Die islamistische Terrororganisation Islamischer Staat (IS) überrennt weite Teile Syriens und des Irak und kündigt die Gründung eines Kalifats an.

Thüringen: B. Ramelow wird der erste Ministerpräsident eines Bundeslandes aus der Partei Die Linke.

**2015** Ein endloser, weitgehend unkontrollierter Strom von Flüchtlingen kommt über die Ägäis und den Balkan nach Mitteleuropa. Während manche Staaten sich weigern, Migranten aufzunehmen, beteuert Angela Merkel: „Wir schaffen das.“ Die rechtspopulistische „Alternative für Deutschland“ (AFD) hat nun zusätzlich zu den „Systemparteien“ und der „Lügenpresse“ die „islamische Überfremdung“ als weiteres Feindbild und erreicht damit eine wachsende Wählerschaft.

Griechenland begehrt auf gegen die Bevormundung durch die EU-Partner. Ministerpräsident Tsipras (Syriza) muss aber schließlich doch schmerzhaft Kompromisse eingehen.

Radikale Islamisten verüben mehrere gleichzeitige Terroranschläge in Paris, vermutlich im Auftrag des IS.

Der VW-Konzern wird bei der Manipulation von Diesel-Abgaswerten erwischt.

**2016** Großbritannien entscheidet sich mit knapper Mehrheit für den Austritt aus der EU, schiebt aber die offizielle Antragstellung noch heraus.

Stichwort „globale Erwärmung“: Steht das globale Klima auf der Kippe, und sind wir Menschen durch unser Verhalten verantwortlich dafür? Die USA und China, die als die größten Luftverschmutzer lange abseits gestanden haben, treten dem Übereinkommen von Paris zum Klimaschutz bei.